

# KMU-Bewegt

## Bewegungsförderung und Bewegungstherapie - Ein Projekt zum Wissenstransfer zwischen FAU und kleineren und mittleren Unternehmen im Sektor Gesundheitsförderung und Rehabilitation

### Hintergrund

Die Bedeutung körperlicher Aktivität und die Ausrichtung von Bewegungstherapie in der Rehabilitation hat sich bei vielen Indikationen gewandelt: 1. zunehmender Bewegungsmangel in der Bevölkerung als eigenständiger Risikofaktor für die Entstehung und Chronifizierung von nicht-ansteckenden Erkrankungen (Lee et al., 2012), 2. Evidenzlage für positive Effekte körperlicher Aktivität in der Rehabilitation chronischer Erkrankungen mittlerweile immens (Pedersen & Saltin, 2006, Swedish National Institute of Public Health, 2010), 3. Bewegungstherapie einer der umfangreichsten Interventionselemente innerhalb multidisziplinärer Rehabilitationsprogramme bei fast allen Indikationen (Brüggemann & Sewöster, 2010), 4. Weiterentwicklung der Bewegungstherapie hinsichtlich einer biopsychosozialen Zielsystematik (Pfeifer et al., 2010), 5. Bindung an körperlich-sportliche Aktivität bekommt zentrale Bedeutung (Dean et al., 2011; Pfeifer et al., 2010), da Veränderungen hin zu körperlich aktiven Lebensweisen häufig ausbleiben (Newsom et al., 2012) und die Prävalenz körperlicher Inaktivität bei Menschen mit chronischen Erkrankungen hoch ist (z.B. Arne et al., 2009; Cour-neya et al., 2008; Kersten et al., 2012; Zhao, et al., 2008).

Dem wissenschaftlich diskutierten Bedarf zur Weiterentwicklung der Bewegungstherapie steht ein vergleichsweise geringes Wissen gegenüber, wie Bewegungsförderung innerhalb der Bewegungstherapie tatsächlich umgesetzt wird, zukünftig umgesetzt werden kann und welche Barrieren die Translation von wissenschaftlichen Erkenntnissen in die Praxis erschweren.

### Ziele

Das Projekt zielt auf eine langfristige Verbesserung der Versorgungsqualität sowie der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit in der Gesundheitsförderung und Rehabilitation durch systematischen Wissenstransfer zwischen Hochschule (Rehabilitations- und Versorgungsforschung) und kleinen, mittleren Unternehmen der Versorgung (Rehabilitationszentren, Physiotherapiezentren, Gesundheitszentren).

### Umsetzung

Maßnahmen zur Erreichung der Ziele sind die Konzeption und Realisation einer internetbasierten Kommunikations- und Weiterbildungsplattform, die Durchführung einer Bedarfserhebung bei den Unternehmen, Entwicklung von Schulungskonzepten und -modulen von therapiebasierten Konzepten der Bewegungsförderung und identifizierten praxisrelevanten Themengebieten sowie die Durchführung von netzbasierten Weiterbildungen mit verschiedenen Formaten.

Am Ende der Projektlaufzeit sollen theoriebasierte und praxisrelevante Wissensbausteine und Module vorliegen, die von allen Mitarbeitern/innen teilnehmender Unternehmen auch nach Projektende zur Verfügung stehen.

### Nutzen und Verwendungsmöglichkeiten

Übergeordnetes Ziel des Projekts ist die Erhöhung der Qualität in der bewegungstherapeutischen Versorgung. Von dem angestrebten bilateralen Wissenstransfer profitieren sowohl die Gesundheits- und Rehabilitationszentren und die universitäre Forschung. Das Projekt dient ebenso als Basis für eine systematische Qualitätsentwicklung der Bewegungstherapie insbesondere im Hinblick auf die Weiterentwicklung, Dissemination und Implementierung evidenzbasierter bewegungstherapeutischer Konzepte.

### Projektpartner

Insgesamt beteiligen sich 27 Unternehmen an diesem Projekt. Die Partner beteiligen sich an geplanten Bedarfsanalyse, der (Weiter-) Entwicklung der Plattform und an den Workshops bzw. webbasierten Weiterbildungen.

Verantwortliche: Prof. Dr. Klaus Pfeifer, Dr. Alexander Tallner, René Streber

Auftraggeber: Virtuelle Hochschule Bayern als Projektträger für den Europäischen Sozialfonds (ESF) Förderrunde 01/2014 – 2020 zum netzgestützten Wissenstransfer von Hochschulen in Unternehmen

Prioritätsachse A „Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte“, Aktion 6 „Netzwerkaktivitäten zwischen Hochschulen und Unternehmen“

Zeitraum: 01.11.2015 - 31.10.2017

Gesamtvolumen: 173.031€



### Kontakt

Prof. Dr. Klaus Pfeifer  
Universität Erlangen-Nürnberg  
Institut für Sportwissenschaft und Sport  
Gebbertstr. 123b  
D-91058 Erlangen  
klaus.pfeifer@sport.uni-erlangen.de